Ein Ersthack aus Mittelhessen

Beitrag von „Martin MS“ vom 18. Februar 2018, 12:04

Hallo zusammen,

mit gerade mal acht Jahren Verspätung arbeite ich gerade an meinem ersten Hackintosh - einem Dell Mini 1011 😊 . Hintergrund: Da mir meine Macbooks immer mal einfach zu groß sind, wollte ich ein Netbook haben und habe mir ein Samsung Np230 geholt, eine kleine SSD eingebaut und Linux Mint installiert - und dann festgestellt, dass ich für dieses etwas obskure Vorserienmodell keine passende Batterie mehr bekomme. Und langsam ist es auch. Tja, und dann bin ich irgendwo im Netz darüber gestolpert, dass sich die Dell Minis prima als Snow Leopard-Netbooks eignen. Nachdem es mir unter 10.6.8 nicht gelungen ist, Audio UND Airport gleichzeitig zu nutzen, setze ich das Ganze gerade nochmal neu auf - und wenn's klappt, bleibt das Schätzchen sicher nicht mein letzter Hackintosh - auf dem Dachboden steht noch eine ungenutzte HP Workstation XW4600 (Intel X38, Core2Duo), das geht doch bestimmt auch? Beste Grüße, Martin MS

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 18. Februar 2018, 14:11

Bei älteren Rechner gibt es immer noch die Frage, ob sich noch der Aufwand lohnt. Als eine Art Übung ja, mehr nicht. Dazu noch, alle exotischen setups sind immer etwas schwieriger.

Beitrag von „Martin MS“ vom 18. Februar 2018, 17:01

Hallo,

erstmal danke für die Einschätzung; ich arbeite einfach gerne mit dem Zeug, das ich habe (und den Mini 10 finde ich einfach süß ...). Was könnte denn an der HP Workstation exotisch sein? Ist das X38-Chipset schwierig? Verflixt, das ist der schnellste Rechner bei uns im Haus :-).

Beitrag von „Altemirabelle“ vom 18. Februar 2018, 17:27

Ja suche etwas im Netz, einige Berichte aus 2012 wirst du noch finden.
Alle X Chipsätze sind etwas schwieriger, so dass sogar erfahrene user Probleme damit bekommen können.